



Pfarrgemeinde St. Heinrich  
Möhrendorfer Str. 31 a  
91056 Erlangen  
Tel. 09131 / 4 39 43  
Fax 09131/430223

[ssb.erlangen-nord-west@erzbistum-bamberg.de](mailto:ssb.erlangen-nord-west@erzbistum-bamberg.de)

Erlangen, den 10.3. 2026

## Protokoll der Sitzung des St. Heinrichsrats am 10.3. 2026

**Anwesend:** Bärbel Schreiter, Werner Kitz, Angelika Franke, Gitta Wiedenbein, Robert Rödel, Kaplan Philipose, Klaus Pillat, Simone Porzel, Lui Kern, Malaika Trebisch, Annette Kitz, Eva Kriemann, Hedwig Großer, Isolde Müller, Matthias Lechner

**Beginn der Sitzung:** 19.30 Uhr

### 1. Begrüßung, geistliche Einstimmung, Genehmigung der Tagesordnung

Begrüßung der Teilnehmer und geistliche Einstimmung durch Robert Rödel.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

*(Anmerkung der Protokollführung: Die TO wird im Laufe der Sitzung aus inhaltlichen Gründen in der Reihenfolge verändert bzw. ergänzt.)*

### 2. Jahresabschluss 2025 der Kirchenverwaltung

Dieser wird im Laufe der Woche auf der Homepage veröffentlicht werden (R. Rödel).

W. Kitz erläutert die Zahlen und zieht folgende Bilanz:

- 2025 konnten wir mit einem Verlust von knapp 2.000.- abschließen. Für 2026 wird bei kaufmännisch vorsichtiger Planung ein Verlust von ca. 9.000.- erwartet.
- Falls wir unsere Wohnungen durchgängig vermieten können, werden ab 2027 unsere Mieteinnahmen um ca. 10.000.- steigen.
- In 2025 haben wir vom Bistum einen Zuschuss von 24.000.- erhalten. Dem stehen Personalkosten von 37.000.- entgegen. Allein der Hausmeister kostet 22.000.- jährlich.
- Die Zuschüsse vom Bistum und auch das Spendenaufkommen werden eher sinken. Die Kosten, und hier besonders die Personalkosten, werden ohne Maßnahmen kontinuierlich steigen. Daher ist es nötig, die Kosten zu senken und zu überlegen, wo wir Ausgaben senken oder ganz weglassen können.
- In 2025 konnten wir die Renovierung der Mesnerwohnung und die Herstellung der neuen Mietwohnung im Pfarrhaus unter Auflösung von Rücklagen stemmen. Allerdings müssen diese verbrauchten Rücklagen wieder aufgebaut werden. Dazu werden ca. 50% der Mieteinnahmen verwendet.
- Die Einnahmen-Ausgaben-Bilanz der Kirche wurde vorgestellt, um deutlich zu machen, dass wir in 2025 für die Nutzung der Kirche für Gottesdienste gut 7.000,- mehr aufgewendet als eingenommen haben.

- Die Einnahmen-Ausgaben-Bilanz des Pfarrzentrums wurde vorgestellt, um deutlich zu machen, dass wir für die Nutzung des Pfarrzentrums für eigene Veranstaltungen aber auch für Vermietungen in 2025 keine nennenswerten Verluste gemacht haben. Allerdings hatten wir in 2025 auch geringe Wartungskosten. Insgesamt sollten wir uns unser Pfarrzentrum noch lange leisten können, wir müssen aber die Vermietungen etwas steigern.

Folgende Themen werden im Kreis angesprochen:

- **Kerzen:** Um Geld zu sparen schlägt K. Pillat vor, Öllampen als Beleuchtung neben Opferstock oder Kreuz zu verwenden. Weitere Einsparmöglichkeit: Altarkerzen weiter herunterbrennen lassen. [Wer kümmert sich darum?](#)
- **Organisten:** B. Schreiter fragt, ob Organisten, die dienstags ehrenamtlich orgeln, eine Spendenquittung erhalten können. Info W. Kitz: Ja, das geht. Allerdings muss zuerst eine Erklärung zur Ehrenamtspauschale bzw. Übungsleiterpauschale vorliegen, auf deren Basis dann das Entgelt für den Orgeldienst bezahlt wird. Wenn dann der Organist diesen Betrag als Spende zurücküberweist, ist das eine abzugsfähige Spende (Kontoauszug genügt). Allerdings sollte die Rücküberweisung zeitlich versetzt sein.
- **Blumen:** Hier gibt es wenig Einsparmöglichkeiten, da das Blumenteam meist Blumen aus den eigenen Gärten nutzt und in den Wintermonaten ausgesprochen sparsam Blumen einkauft. Es fragt sich, ob es Möglichkeiten gibt, bei der Grab-Dekoration (Hortensien) zu sparen. [Wer fragt bei I. Weimann nach?](#)
- **Kirchgeld:** Dieses wird von unserer Gemeinde bewusst nicht erhoben, da zu befürchten ist, dass dies etliche Gemeindemitglieder zum Anlass nehmen würden, aus der Kirche auszutreten.
- **Sammlungen in der Kirche:** [L. Kern wird bei I. Weimann und W. Garbarukov nachfragen, welche Spielräume bzgl. Sammlungszweck in der Kirche bestehen.](#) Früher gab es eine zweite Sammlung an den Ausgängen. Mit dieser könnten wir die Kirchenmusik unterstützen. Wichtig wäre eine Information darüber während des Gottesdienstes. [Lui Kern wird Pfarrer Jungbauer darauf ansprechen, ob eine zweite Sammlung möglich ist. \(siehe unten Ergänzung des Protokolls\)](#) Laut L. Kern sollte man auch über die Möglichkeit zu Überweisungen informieren.

### 3. Vermarktung der Pfarrsäle

A. Franke stellt ein Formular des Städtischen Amts für Stadtteilarbeit vor, mit dessen Hilfe wir die Vermietung unserer Pfarrsäle bewerben können. Dort macht man Angaben über Größe und Ausstattung sowie den Zweck, zu dem man vermieten möchte. Es handelt sich lediglich um ein Vermittlungs- und nicht um ein Buchungsportal. Miet-Interessenten nehmen Kontakt zur Gemeinde auf und klären dort alles Weitere.

Die Anwesenden sprechen sich dafür aus, dass wir auf diesem Wege nur Konferenzen, Tagungen oder Workshops anbieten möchten, nicht aber Feiern. Dafür wäre wegen der damit verbundenen Bewirtung eine zeitaufwendige Einweisung und Kontrolle notwendig, die wir nicht leisten können. Außerdem sollte eine weitere Lärmbelastung der Nachbarschaft vermieden werden. [W. Kitz klärt mit Frau Mönch und Frau Garbarukow, wie viele zusätzliche Vermietungen von ihrer Seite ohne zusätzlichen Personalaufwand zu schaffen sind.](#)

### 4. Ergebnisse aus den Vorschlägen des Neujahrsempfangs

A. Franke stellt die Ergebnisse vor (siehe Anhang des Protokolls). Folgende Punkte werden besprochen:

- **Headset:** Simon Rödel hat sich im Auftrag der KV erkundigt: Ein zweikanaliger Empfänger, an den man außer dem Headset auch noch ein Mikrofon anschließen kann, kostet 300,-€ . A. Franke wird klären, ob dies vom Gemeindeverein getragen werden kann.
- **Reinigung Pfarrsaal:**  
**Sitzpolster:** M. Trebisch informiert, dass man bei DM Trockensauger umsonst mieten kann, nur das Reinigungsmittel muss bezahlt werden. Es wird **Samstag, 1. August** als Arbeitstag für den Pfarrsaal festgelegt. R. Rödel wird sich um die Ausleihe möglichst mehrerer Polster-Reinigungs-Geräte kümmern. Außerdem soll bei der Gelegenheit der Pfarrsaal gründlich gereinigt werden: Fußboden, Gardinen...
- **Fahrt nach Taizé für die Jugend:** Dieser Vorschlag kam laut M. Trebisch nicht von der Jugend. B. Schreiter hat die Erfahrung gemacht, dass die Jugendliche angebotene Taizé-Andachten nicht gut annehmen. K. Pillat weist darauf hin, dass die katholische und evangelische Hochschulgemeinden jedes Jahr eine Fahrt nach Taizé anbieten, bei der sich Jugendliche bei Interesse anmelden können.
- **Kirchentagsbesuch:** I. Müller und Chr. Held-Winkelmann werden am Freitag 15.5. oder Samstag 16.5. für einen Tag zum Kirchentag fahren. Dies wird in der GD-Ordnung verkündet werden, damit sich andere selbst organisiert anschließen können.
- **Ministranten-Gewänder:** Laut M. Trebisch haben viele Gewänder Wachsplecken, die weißen Übergewänder sind teilweise in schlechtem Zustand. Außerdem fehlen kleine Größen. W. Kitz bittet M. Trebisch um eine möglichst baldige Aufstellung der benötigten Gewänder, da es möglicherweise jetzt noch Zuschüsse von 65% durch das Bistum geben wird. L. Kern und A. Kitz bieten an, Ausbesserungen an der Nähmaschine vorzunehmen (ausgefranzte Ärmel o.ä.).
- **Alu-Außentüren des Pfarrzentrums:** Laut M. Trebisch gibt es die Möglichkeit einer 15% Förderung auch für Nicht-Wohnhäuser, wenn damit Energieeinsparungen in bestimmter Höhe verbunden sind. W. Kitz wird dies in die KV bringen.
- **Rauchmelder:** M. Trebisch wird sich erkundigen, ob diese im Pfarrsaal (Tagungsraum) vorgeschrieben sind.
- **Biblische Frauen:** C. Held Winkelmann wird demnächst eine Reihe von Veranstaltungen anbieten.
- **Gruppenstunden für Schulkinder.** Zurzeit gibt es nur eine Gruppenstunde für Ministranten (9-14 Jahre). Alle paar Wochen macht der AK Jugend für Schulkinder Angebote. Mehr ist laut M. Trebisch personell nicht zu leisten.
- **Walter-Rein-Chor:** Dieser sucht einen neuen Probenraum und einen Raum zur Lagerung von Noten und fragte vor einiger Zeit in St. Heinrich nach. Dafür wäre eine Zahlung der ortsüblichen Miete fällig, die der WRC nicht aufbringen möchte.

## 5. Wahlen in unserem Verbund

Aus unserer Gemeinde wurden M. Trebisch, R. Rödel, L. Kern, A. Franke und S. Porzel mit ausgezeichneten Ergebnissen gewählt. Die Anwesenden gratulieren.

R. Rödel berichtet: Wahlbeteiligung: 4.43% der 8342 Wahlberechtigten (aus 5 Gemeinden). St. Heinrich hatte eine leicht überdurchschnittliche Wahlbeteiligung. M. Trebisch berichtet, dass die Briefwahl in St. Xystus schlecht organisiert war.

## 6. Frühjahrsputz-Aktionstag am 14. März 2026

Werner Rödel wird den Einsatz koordinieren, hat eine Liste über zu erledigende Arbeiten. Wer an der anschließenden Brotzeit teilnehmen möchte, möge sich bei G. Wiedenbein melden.

## 7. Vorstand Heinrichsrat

Robert Rödel, Gitta Wiedenbein und Klaus Pillat erklären sich bereit, weiter als Vorstand zu fungieren. Die Anwesenden danken dafür. Die Schriftführung wird auf Vorschlag von A.Kitz vor jeder Sitzung aus dem Kreis der Anwesenden bestimmt.

## 8. Sonstiges

- Nächste GD-Ordnung (ab Palmsonntag bis 24.5., Pfingsten): I. Müller bittet um Zusendung von Beiträgen bis spätestens Ende dieser Woche.
- Sa. 11.4.26 18.30 Uhr Gottesdienst für Erstkommunionkinder: Kaplan Philipose fragt, ob ein kleiner Empfang im Anschluss organisiert werden kann. Die Anwesenden geben zu bedenken, dass die Uhrzeit für Kinder zu spät ist. **L. Kern wird bei Beate Herrmann nachfragen. (Antwort siehe Ergänzung des Protokolls)**
- 12.4.26 ZDF-Fernseh-GD in der Apostelkirche (nur mit Tickets zu besuchen)

## Termine

- Di. 23.6.26 19.30 Uhr Heinrichsratssitzung
- So. 19.4.26 10.45 Uhr Erstkommunion
- So. 19.7.26 Pfarrfest
- Sa. 1.8.26 Putztag Pfarrsaal

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr

Protokoll: Annette Kitz

Anhang: Maßnahmenliste Neujahrsempfang 2026

## Ergänzung des Protokolls:

L. Kern hat sich bei Pfr. Jungbauer erkundigt zur Türkollekte für die Kirchenmusik; Hier seine Auskunft: Es gibt zweckgebundene Kollekten und andere, bei denen wir gerne auch z.B. einmal im Monat für die Kirchenmusik sammeln können, wir können es (selbstorganisiert) zuvor ankündigen. Wir können an den Türen eine zweite Sammlung durchführen. Letzteres möge er nicht so, da er selbst nicht so gerne zweimal zur Kasse gebeten werde.

Frage an Beate Herrmann zum Empfang nach dem Gottesdienst am 11.04.26  
Sie dachte nur an eine Kleinigkeit, wenn alle rauskommen, Salzletten oder was Süßes. Nur als Aufmerksamkeit, falls doch jemand kurz stehen bleibt.  
L, Kern hat ihr zugesagt, dass sie es in den Heinrichsrat zurückgibt und dass wir etwas vorbereiten werden. (Wer?)